## Aus der Region – für die Region: Solidargemeinschaft BGL e.V. informiert Exkursion auf dem Kartoffelacker





Kartoffelstauden in der Blüte

Kartoffelernte

Die letzten eineinhalb Jahre der Pandemie haben gezeigt, wie wichtig die Versorger vor Ort sind. Wenn Lieferketten wegbrechen, sieht vieles gleich ganz anders aus. Die Solidargemeinschaft BGL e.V. setzt weiter auf Regionalität und ihren großen Wert in den alltäglichen Lebensbereichen. Anhand von Exkursionen und Reportagen möchte sie weiterhin Möglichkeiten schaffen, sich über regionale Wirtschaftskreisläufe, regionale Wertschöpfungsketten und regionale Produkte zu informieren. Dazu gehört der Weg vom Acker bis hin zum Regal beim Anbieter, der Weg vom Baum bis zum Tisch in der Küche, der Weg von der Streuobstwiese bis zum Saft in der Flasche. Das sind nur einige Beispiele und Denkansätze für ein Handeln, die unserer Region in jeder Hinsicht zu Gute kommen, damit sie sich in gesunder und nachhaltiger Weise weiterentwickeln kann.



Kartoffelbauer Michael Engraf

Bei einer Exkursion auf den Kartoffelacker von Michael Engraf fanden sich interessierte Mitglieder der Solidargemeinschaft BGL e.V. ein und informierten sich über die beliebte Knolle. 10 Jahre ist es her, dass Michael Engraf auf 500 m² einen ersten Versuch machte, Kartoffeln anzubauen. Mit den Kartoffeln kamen auch gleich die Kartoffelkäfer und Oma und Opa halfen fleißig mit beim Kartoffelkäfer abklauben. Die Nachfrage nach heimischen Kartoffeln war da, mehrere Sorten wurden angebaut und das Kartoffelfeld vergrößerte sich auf 2 Tagwerk. Nach 5 Jahren erleichterte die Aussaat eine Setzmaschine. Die Ernte geschah aber noch von Hand. Familie und Freunde halfen beim Kartoffel klauben. Seit diesem Jahr nun erledigt ein Vollernter die mühsame Arbeit. Die Anbaufläche beträgt derzeit 0,65 ha. Frühkartoffeln sind bereits geerntet und liegen für den Verkauf bereit. Heuer gibt es 6 verschiedene Sorten, darunter auch die Violetta, eine

blau blühende Sorte mit lila Fleischfarbe. Haupterntezeit der Kartoffeln ist im September. An einer kleinen Kartoffelstation kann man sich jederzeit die schmackhaften Knollen abholen Die Station ist in Moosham 48, direkt an der Straße, rund um die Uhr geöffnet, Parkmöglichkeit ist vorhanden. Wer größere Mengen möchte, kann in ausliegenden Bestellzetteln die gewünschte Menge und Sorte eintragen. Diese Bestellung liegt dann nach einer Woche fertig abgepackt bereit zum Abholen. Die Kartoffeln vom "Grealing", wie Michael Engraf mit Hofnamen heißt, gibt es auch noch bei Edeka Helminger in Leobendorf und im Laufener Ladl in Laufen, Rottmayrstraße.



Die Besucher erfahren Wissenswertes über den Anbau von Kartoffeln

Der Besuch auf dem Kartoffelacker von Michael Engraf war sehr interessant und kurzweilig. "Immer mehr Verbraucher wollen wissen, woher die Produkte kommen." ist Johanna Aicher, die Vorsitzende der Solidargemeinschaft überzeugt. Und: "Den Verbrauchern aufzuzeigen, was unsere Region alles hergibt und wo man regionale Produkte erwerben kann, das ist sicher eine wichtige Aufgabe in der Zukunft. Regio-Läden sind da z.B. ein super Ansatz." Die Zeit ist reif, es tut sich was - darüber waren sich alle einig. Zum Abschluss gab es von Angelika Engraf noch ein Kartoffelgulasch, das sich alle gut schmecken ließen.

Die Solidargemeinschaft BGL e.V. plant als nächstes einen Besuch des Ainringer Dorfladens. Unter dem Titel "NaturSach - Guad's von dahoam" bieten Regina Heudecker-Reiser und Astrid Frodl Regionale Produkte und Bio Produkte an.

Fotos: Solidargemeinschaft BGL e.V.